Gemeinde Aktuell

Nr. 96 Sept. 2017

Evang. Kirchengemeinde Öschelbronn

INTERVIEW

Geschäftsführer Diakoniestation

NACHRUF

Dagmar Wolf-Müller

INFOS

Neue Konfirmanden

Kirchendiener-Team

Dachsanierung

Diakonenstelle

ANGEBOTE

Predigtreihe zur Reformation

Ehe-Zeit

Kleiderbasar für Kinder

www.eki-oeschelbronn.de

sola scriptura

Liebe Leserin, lieber Leser,

im 500. Reformationsjubiläum wird viel über Martin Luther gesprochen, geschrieben, gesungen - Wertvolles und Banales. All zu oft wird leider das Hauptanliegen von Luther vergessen. Er hat dazu vier theologische Begriffe neu in den Mittelpunkt gerückt hat: Gnade, Glaube, Christus, Schrift (=Bibel). Luther hat vor jeden dieser Begriffe ein „allein", lateinisch sola bzw. solus, gesetzt. So z.B. sola scriptura – allein die Schrift, allein die Bibel. Würde Luther heute noch leben, könnte er folgenden Brief an uns geschrieben haben: (nach einer Idee von Anke Wiedekind, Niederhöchstadt)

Liebe Öschelbronnerinnen und Öschelbronner!
Ich grüße euch herzlich und danke Gott jeden Tag für euch und eure Arbeit.
Ich freue mich darüber, wie ihr euren Glauben lebt, mit welchem Eifer und Kreativität ihr den Menschen von Jesus erzählt. Und wie ihr ihnen helft, damit sie das Geheimnis des Glaubens ergreifen können. Ich weiß, wie schwer das ist.

„Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist´s eine Gotteskraft" (1. Korinther 1,18).
Nun aber bete ich auch zu Gott, dass der Glaube in euch nicht nur entsteht, sondern auch wächst und reift. Und dazu braucht ihr die Bibel.
Ohne die Bibel werdet ihr Gott nicht kennenlernen. Klar, die Bibel ist alt, wirkt manchmal von vorgestern, aber wenn ihr euch in sie hineindenkt und hineinlest, werdet ihr in der Erkenntnis Gottes wachsen. Und ihr bekommt mehr und mehr ein Gefühl für den Willen Gottes. Ihr bekommt nicht nur Kopfwissen, sondern vor allem auch Lebenswissen der Mütter und Väter im Glauben. Die Bibel wird auch euer Gebetsleben intensivieren, weil ihr da plötzlich etwas habt, worauf ihr antworten könnt. Da ist dann auf einmal ein Impuls von Gott, mit dem man sich auseinandersetzen muss. Wisst ihr, ein langweiliges Gebetsleben ist oft eine Folge von wenig Bibellesen.
Und schließlich: Wenn ihr in der Bibel lest, so bereichert das euer Gemeindeleben. Nicht nur ihr habt etwas davon, wenn ihr regelmäßig in der Bibel lest, sondern auch die Gemeinde. Ihr werdet merken: eure Gespräche verändern sich. Ihr redet nicht mehr nur darüber, was gerade in der Gemeinde läuft oder auch nicht, wer mit wem kann oder auch gerade nicht, sondern ihr redet von Gott und seinen Taten.
Was euch gerade beschäftigt, was ihr mit ihm erlebt habt. Es hat äußerst positive Folgen, wenn Gottes Wort „reichlich unter euch wohnt" (Kol 3,16).
Wenn ich einen Wunsch für euch hätte, so würde ich euch die Liebe zur Bibel wünschen. Legt sie euch griffbereit hin, lest täglich in ihr. Lest sie wie einen Liebesbrief an euch. Vielleicht mit einem Bibelleseplan, der euch führt und leitet.
Ich grüße euch herzlich, euer Bruder Martin.

Diesem Wunsch und Gruß schließe ich mich gerne an. Ihr Pfr. Michael Schaan

Klaus Wohlfarth, Ludwig Kolb, Christina Frank

Christina Frank, 38 J., ledig,
kaufmännische Geschäftsführerin
der Diakoniestation seit Juli 2017
Klaus Wohlfarth, 51 J., verheiratet,
2 erwachsene Söhne,
pflegerischer Geschäftsführer

Die folgenden Fragen stellte Rudi Strohecker.

Nachdem Ludwig Kolb Mitte des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, teilen Sie beide sich die Geschäftsführung der Diakoniestation. Wie verstehen Sie Ihre Tätigkeit, als Beruf oder auch als Berufung?

C. Frank: Hinter jedem Vorgang steht ein Mensch mit seiner ganz individuellen Lebensgeschichte und Lebenssituation. Da muss man sich drauf einlassen können – und wollen. Das macht die Arbeit in der Diakoniestation aus und unterscheidet sie von einem „normalen“ kaufmännischen Beruf. Gleich zu Beginn meiner Tätigkeit, sagte Herr Kolb einen Satz, der sich bei mir eingeprägt hat und den ich für sehr wichtig halte: „Bei uns arbeiten Menschen für Menschen“. Man muss also die Bedürfnisse beider Seiten beachten und muss mit offenen Augen und Herz dabei sein.

K. Wohlfarth: Die Menschen brauchen uns als Diakonie immer dann, wenn sie in einer Krise sind. Das ist für uns als Dienstleister eine große Herausforderung. Wer hier nicht mit dem ganzen Herzen dabei ist, bleibt nicht lang. Also ja – es ist eine Berufung.

Wie lange besteht die Diakoniestation Niefern-Öschelbronn?

Der Diakonieverein Niefern wurde am 11. März 1981 gegründet. Erstaunlicherweise wurde erst 1991 mit Öschelbronn fusioniert. Der Diakonieverein hat heute ca. 900 Mitglieder. Diese leisten einen wichtigen Beitrag für Ihre Gemeinde. Durch die regelmäßige Unterstützung, die wir als Station vom Verein bekommen, können wir viele wichtige Angebote aufrechterhalten.

Wie sieht das Angebots-Spektrum aus?

Unser Hauptarbeitsgebiet ist die medizinische und pflegerische Versorgung kranker und alter Menschen in ihrem gewohnten Zuhause. Genauso wichtig ist für uns aber auch die Tagespflege, die hauswirtschaftliche Versorgung, die Familienpflege, die Alltagsbegleitung und Nachbarschaftshilfe, die Betreuungsgruppe, das Essen auf Rädern, der Hausnotruf und die Sozialberatung. Da die überwiegende Mehrheit der Menschen den Lebensabend zuhause verbringen will, wollen wir die Menschen darin so gut wie möglich unterstützen. Es gibt aber auch Fälle, in denen ein Leben im häuslichen Umfeld nicht mehr möglich ist. Hier unterstützen wir auch bei der Heimplatzsuche.

Lesen Sie weiter auf Seite 9

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

September

03.09. 10:00 Uhr	**12. So. n. Trin.**	**Gottesdienst**	Prädikant Geiger
10.09. 10:00 Uhr	**13. So. n. Trin.**	**Gottesdienst**	Diakon Rehberg
11.09. 11:35 Uhr	**Montag**	**Ökum. Gottesdienst zum neuen Schuljahr**	Fr. Kaspar, Fr. Hering, Pfr. Schaan
16.09. 9:00 Uhr	**Samstag**	**Ökum. Gottesdienst zur Einschulung**	Pfr. Schaan
19:00 Uhr	h2h	**Open-Air-Jugend-gottesdienst**	N. N.
17.09. 10:00 Uhr	**14. So. n. Trin.**	**Gottesdienst mit Taufen**	Pfr. Schaan
24.09. 10:00 Uhr	**15. So. n. Trin.** AKZENTE GOTTESDIENST	**Akzente-Gottesdienst** *Thema: „Selfie von Gott“* mit Vorstellung der neuen Konfirmanden	Pfr. Schaan, Diakon Rehberg Akzente-Team

Gottesdienst im Johanneshaus:
jeden Freitag, 18:30 Uhr!

Oktober

01.10. 10:00 Uhr	**Erntedank**	**Familiengottesdienst mit dem Kindergarten**	Diakon Rehberg, Kindergarten
08.10. 10:00 Uhr	**17. So. n. Trin.**	**Mitarbeiter-Gottesdienst** (Einführungen/Verabschiedungen)	Pfr. Schaan
15.10. 10:00 Uhr	**18. So. n. Trin.** GOTT NEU ENTDECKEN REFORMATION seit 1517	***Martin Luther - Allein Gnade***	Pfr. Schaan
22.10. 10:00 Uhr	**19. So. n. Trin.**	**Gottesdienst**	Prädikant Böhmer, Posaunenchor
29.10. 10:00 Uhr Ende der Sommerzeit	**20. So. n. Trin.** GOTT NEU ENTDECKEN REFORMATION seit 1517	***Johannes Calvin - Allein Christus***	Diakon Rehberg, Musikteam

November

05.11. 10:00 Uhr	**21. So. n. Trin.**	***Ulrich Zwingli - Allein die Schrift***	Pfr. Schaan
18:00 Uhr		***Jugendgottesdienst***	
12.11. 10:00 Uhr	**Drittl. So. d. KJ.**	**Gottesdienst**	Prädikantin Fr. Endlich
19.11. 10:00 Uhr	**Vorl. So. des KJ**	**Akzente-Gottesdienst** *Thema: „Wer kommt in den Himmel?“*	Pfr. Schaan, Team
22.11. (Mi.) 19:30 Uhr	**Buß - u. Bettag**	**Gottesdienst mit Abendmahl**	Diakon Rehberg, Pfr. Schaan, Pastor Fleck
26.11. 10:00 Uhr	**Ewigkeitssonntag**	**Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen**	Pfr. Schaan

Für Eltern mit Kleinkindern werden die Gottesdienste in Bild und Ton „live“ ins Gemeindehaus übertragen!

Veranstaltungen

September

16.09.	9:00 Uhr	**Gottesdienst zur Einschulung**	Kirche

Oktober

02.10.	14:30 Uhr	**Frauentreff**	Gemeindehaus
05.10.	20:00 Uhr	**Treffpunkt „Gebet“**	Gemeindehaus
12.10.	15:00 Uhr	**Begegnungsnachmittag „65plus“**	Gemeindehaus
16.10.	14:30 Uhr	**Frauenkreis**	Gemeindehaus
27.10.	19:00 Uhr	**Mitarbeiterabend**	Gemeindehaus

November

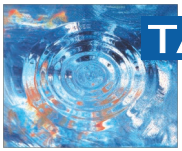
02.11.	20:00 Uhr	**Treffpunkt „Gebet“**	Gemeindehaus
06.11.	14:30 Uhr	**Frauentreff**	Gemeindehaus
09.11.	15:00 Uhr	**Begegnungsnachmittag „65plus“**	Gemeindehaus
20.11.	14:30 Uhr	**Frauenkreis**	Gemeindehaus
25.11.	9:00 - 11:00 Uhr	**Bethel-Kleidersammlung**	Kellergewölbe

Herzliche Einladung zur „EHE-Zeit“

am 17.11.2017 um 19:00 Uhr
im evang. Gemeindehaus
Thema: *„Die 5 Sprachen der Liebe“*

Geplant sind 3-4 „Ehe-Zeit“-Abende pro Jahr, an denen wir uns mit verschiedenen Themen rund um Ehe, Partnerschaft und Familie beschäftigen wollen.
Die Abende beginnen mit einem gemeinsamen Imbiss, zu dem jeder etwas beisteuern darf. Danach wird es einen Impuls/Vortrag zu einem relevanten Thema geben - und danach ist Zeit zum Reden/Austauschen mit anderen Paaren, oder auch zu zweit.

Infos und Anmeldung (wegen Imbiss-Planung) bei:
Elke Dingler (Tel. 4701) oder Paul Rehberg (Tel. 974797)



TAUFEN

30.07.17 Jonas Heise, Mathias Schwämmle

TRAUUNGEN

29.07.17 John Jomo u. Frauke Jung
19.08.17 Klemens Lokodi u. Daniela Müller

GOLDHOCHZEIT

15.07.17 Roland u. Edda Kälber

BESTATTUNGEN

23.06.17	Elise Seiter, geb. Graf (93 J.)
30.06.17	Franz Hotowy (84 J.)
12.07.17	Helga Schneider, geb. Dihlmann (84 J.)
27.07.17	Ruth Schippert, geb. Kolb (93 J.)
02.08.17	Konrad Hecker (70 J.)
07.08.17	Dagmar Wolf-Müller, geb. Wolf (49 J.)
10.08.17	Johanna Straub, geb. Wolf (94 J.)

DIAKONIE STATION
NIEFERN-ÖSCHELBRONN

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Nachbarschaftshilfe
- Umfangreiche Nachbarschaftshilfe
- Sicherheit zu Hause - Hausnotruf
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Haus- und Familienpflege
- Betreuung von Demenzkranken
- Hospizgruppe - Trauercafé
- Vermittlung weitergehender Hilfen

75223 Niefern-Öschelbronn, Hauptstr. 40
Telefon: 07233 - 97493-0

Nachruf für Dagmar Wolf-Müller

Am 2. August 2017 verstarb unsere Kirchengemeinderätin Dagmar Wolf-Müller ganz unerwartet im Alter von 49 Jahren. Wir trauern mit ihren Angehörigen - in dankbarer Erinnerung für das vielfältige und herzliche Engagement von Dagmar.

Als Tochter des Messner-Ehepaars Wolf war Dagmar Wolf-Müller von frühester Kindheit an in der Öschelbronner Kirche und Gemeinde heimisch. Später engagierte sie sich im Kindergottesdienst, war mitverantwortlich für das Frauenfrühstück und das Gemeinde-Cafe. Mit ihren künstlerischen Fähigkeiten übernahm sie beispielsweise die Dekoration und das Anfertigen von kleinen Geschenken bei Akzente-Gottesdiensten und half zuletzt noch beim Verzieren der alten Dachziegel zu Gunsten des Gemeindehaus-Daches.

Vor vier Jahren ließ sie sich in den Kirchengemeinderat wählen und war dort vor allem für das Kindergarten-Ressort zuständig. Da sie von allen Seiten großes Vertrauen genoß, konnte sie in manchen Konfliktsituationen klärende Gespräche führen und zur Lösung beitragen.
Sie hatte einen Blick und ein Herz für die Menschen auf der Schattenseite des Lebens, für die Schwachen, die Benachteiligten, die Hilfsbedürftigen.

Nachdem ihre Eltern gesundheitsbedingt den Messner-Dienst aufgeben mussten, ergänzte Dagmar das neu formierte Kirchendiener-Team. Fortan kümmerte sie sich um den Altarschmuck und um die Reinigung „Ihrer“ Kirche.

Das Miteinander von jung und alt, von Menschen mit unterschiedlichen Prägungen und Interessen, lag Dagmar am Herzen. Gemeinde war für sie Gemeinschaft“, in der man miteinander lebt, arbeitet und feiert. Ihr Traum von Gemeinde bestand in drei Worten: „Liebe in Aktion“. Umgekehrt litt sie darunter, wenn Leute nur fromm reden, beten und singen, aber nicht bereit sind, irgendwo in der Gemeinde mit anzupacken.

Wir werden Dagmar Wolf-Müller mit ihrer herzlichen und liebevollen Art schmerzlich vermissen - und bitten Gott um viel Trost und Kraft für ihre Familie.

In der Trauerfeier am 7.8. wurde eines ihrer Lieblingslieder gesungen. Dort heißt es: „Du siehst die Wunden und heilst mein Herz, beugst dich in meine Not herab und trocknest meine Tränen ab.“ (Danny Plett)
Getröstet sind wir von dem Vertrauen, dass sie im Tod nicht ins Ungewisse gegangen ist, sondern nach Hause in die offenen Arme von Jesus.

Fortsetzung: Interview Geschäftsführer

Wie schwer ist es, geeignete Mitarbeiter zu finden?

Die Suche nach guten Mitarbeitern ist immer sehr schwer und zeitaufwändig. Daher liegt uns daran, dass sich unsere Mitarbeit mit ihrer Arbeit identifizieren können und lange und gerne bei uns arbeiten. Wir sind sehr froh, dass wir tolle Mitarbeiter haben, die schon lange dabei sind.

Was zeichnet die „Diakonie" aus?

Wir hoffen, dass es die Freude ist, die uns unsere Arbeit macht. Diese Freude gibt uns die Möglichkeit, auch schwierige Tage zu überbrücken. Wir haben ein gutes Team, in dem die Mitarbeiter sich gegenseitig unterstützen und – wenn notwendig - auffangen. Wertschätzung für die Mitarbeiter und deren Arbeit sind uns dabei sehr wichtig.

Hat das „getaktete" Pflegeteam noch Zeit für Menschlichkeit?

Der Gesetzgeber regelt die Rahmenbedingungen, in denen wir uns bewegen. Wie diese mit Leben gefüllt werden, liegt an uns. Ein Mensch braucht mehr als Nahrung und Kleidung. Liebevolle Ansprache und Annahme des Menschen als Ganzes, Erhalt seiner Würde und nicht das Reduzieren auf Schwächen sind gelebte christliche Werte, für die wir als Sozialstation stehen. Dafür sind wir jeden Tag im Einsatz. Die Zeit für Gespräche bleibt uns! Wobei wir hier mit einem Augenzwinkern sagen müssen, dass sicher nicht alle Kunden immer das Gefühl haben, dass die Zeit ausreicht.

Wie stellen Sie sich auf den demografischen Wandel ein?

Der demografische Wandel stellt uns noch so manche spannende Aufgabe! Rechnerisch soll die Zahl der Pflegebedürftigen dramatisch ansteigen. Wir werden mit all unserer Kraft daran arbeiten, dass die Menschen auch in Zukunft gut versorgt sind. Die kommunale Gemeinde sehen wir hier als starken Partner an unserer Seite. Darum haben wir die Durchführung des Aktionstags begrüßt und gerne einen kleinen Teil unseres Angebots vorgestellt. Auch die Gespräche am Aktionstag haben wir als sehr wichtig empfunden. Soll die Bevölkerung „ihre Diakonie" doch nicht nur beim Namen kennen, sondern auch die Gesichter dazu! Das schafft Vertrauen, auf das es ankommt, wenn man sich oder Angehörige gut versorgt wissen will.

Kommt irgendwann die digitalisierte „Roboter-Pflege"?

Der Mensch muss das Maß aller Dinge bleiben! Der Roboter kann bis jetzt nur betreuen und an die Medikamente erinnern. Pflege bedeutet aber weit mehr als das. Zuwendung und Zeit schenken, Emotionen und Stimmungen wahrnehmen und auf den Menschen eingehen gehören einfach dazu. In den Arm nehmen oder ein Gebet sprechen kann nur ein Mensch!

Vielen Dank - und weiterhin Gottes Segen für diese wichtige Arbeit!

Personeller Wechsel im Kirchendiener-Team

Seit Februar 2014 übernahm ein Vierer-Team die Kirchendieneraufgaben: Oliver Fichte, Holger Friesinger, Tobias Lauber, Dagmar Wolf-Müller (Reinigung, Blumenschmuck).

Holger Friesinger ist auf eigenen Wunsch zum 30. Juni aus diesem Team ausgeschieden. Wir danken ihm ganz herzlich für seine stets zuverlässigen Dienste und akkurat erledigten Aufgaben!
Dagmar Wolf–Müller ist am 2. August ganz unerwartet gestorben (vgl. S. 8).

Bei der Koordination der Aufgaben und Dienste gab es einen Wechsel: dies obliegt nun **Tobias Lauber**. Er ist auch der erste Ansprechpartner bei Terminanfragen etc.

Mit **Deborah Müller** ergänzt seit Juli eine ganz junge Mitarbeiterin das Team, worüber wir uns sehr freuen.

Wir danken dem Kirchendiener-Team für seinen wichtigen Dienst in unserer Gemeinde!

Dachsanierung des Gemeindehauses

Die Arbeiten am Gemeindehausdach sind fast vollständig abgeschlossen.
Mit einigen Helfern wurde in den ersten Ferienwochen die Fassade und Holzteile gestrichen, um Kosten zu sparen.

Zur Finanzierung des **Eigenanteils** in Höhe von **36.400,-** Euro läuft seit geraumer Zeit eine Spendenaktion.
Der Kaffee- und Kuchenverkauf, der Verkauf kunstvoll verzierter Dachziegel und der kurze Konzertausschnitt aus dem Programm des Gospel-Projektchors im Rahmen des Straßenfestes erbrachten knapp 3.000.- Euro für das Gemeindehausdach.
Wir danken allen Mitwirkenden und Kuchenspender/innen ganz herzlich für Ihre Unterstützung!
Der **Spendenstand** liegt damit bei **17.990.-** Euro (Stand: 08.08.17).

Wir sind weiterhin für jede kleine oder größere finanzielle Unterstützung sehr dankbar! Eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt kann am Jahresende ausgestellt werden.

Überweisungen bitte auf folgendes Konto:
VR Bank im Enzkreis EG
IBAN DE07 6666 1454 0000 0200 44
BIC GENODE61NFO
Vermerk: Dachsanierung

Flyer liegt dem Gemeindebrief bei - bzw. liegt aus auf den Infoständern in Kirche und Gemeindehaus

Diakonenstelle

Seit dem Jahr 2000 gibt es in unserer Gemeinde eine spendenfinanzierte Diakonenstelle für die Kinder- und Jugendarbeit. Neben der Begleitung von Jugendgottesdiensten und der Jugend-WG liegt ein Schwerpunkt des Dienstes von Diakon Paul Rehberg in der Mitarbeitergewinnung. Naturgemäß stellt dies eine permanente Herausforderung im Kinder- und Jugendbereich dar, da viele jugendliche Mitarbeiter nach dem Schulabschluss zum Studium oder zu Auslands-einsätzen gehen. Hier gilt es immer wieder neu, Begabungen zu entdecken, junge Leute zu „coachen“ und sinnvolle Fortbildungsangebote zu vermitteln.

Auf Grund der allgemeinen Lohnentwicklung - und da auch immer wieder Spender wegziehen oder sterben - ergibt sich aktuell ein Defizit.
Wir hoffen, dieses durch Gewinnung neuer Spender oder Anpassung bereits zugesagter Spenden decken zu können.

Wenn Sie diese wichtige Arbeit durch eine einmalige oder durch regelmäßige Spenden unterstützen wollen, können Sie das beiliegende Infoblatt ausfüllen und die „Spendenzusage“ in den Pfarramtsbriefkasten einwerfen.
Sie können natürlich auch einfach eine Überweisung tätigen auf folgendes Konto:

Sparkasse Pforzheim-Calw
IBAN DE15 6665 0085 0002 9894 68
BIC PZHSDE66XXX
Vermerk: Diakonenstelle

Das Dankopfer des Konfi-Jahrgangs 2016/17 für die Diakonenstelle betrug 915.– Euro!
Das Konzert des Gospel-Projektchors erbrachte durch Eintrittskarten, Spenden und Getränkeverkauf knapp 3.000.– Euro.
DANKE!!

Die neuen Konfirmanden

16 Jugendliche haben sich für den neuen Konfirmanden-Kurs ab September angemeldet, davon stammen 5 Konfirmanden aus Nachbarorten.

Ab Mitte Oktober treffen sich die Konfirmanden einige Male in Kleingruppen bei verschiedenen Gastfamilien zu Hause, um über einige Grundfragen des Lebens und Glaubens zu sprechen.
So können die Jugendlichen außerdem weitere Gemeindeglieder in lockerer Runde kennenlernen.

Ebenfalls ist vorgesehen, dass die Konfirmand/innen im Rahmen eines Gemeindepraktikums jeweils für einige Zeit in eine Gemeindegruppe reinschnuppern und so ein kirchliches Arbeitsfeld näher kennenlernen.

Im Januar 2018 ist ein Konfirmandenwochenende im Lebenszentrum Adelshofen geplant.
Dort wird auch der Konfirmandengottesdienst, der am Samstag vor der Konfirmation stattfinden wird, vorbereitet.

Außerdem erhalten die Konfirmanden sog. „Konfi-Paten“, das sind ältere Jugendliche aus unseren Jugendkreisen, die sich ab und zu mit 3-4 Konfirmanden zu verschiedenen Programmpunkten treffen. Dadurch soll den Konfirmanden der Übergang in den Jugendkreis nach der Konfirmation erleichtert werden.

Zum Konfirmandenjahrgang 2017/2018 gehören:

David Benz
Marc Bräme
Nele Burkhard
Laura Deeg
Cheyenne Eberle
Dennis Gerstel
Melina Jäger
Elina Maier
Julius Mangold
Anna Mürle
Julian Schiewe
Amelie Stiel
Jonas Vetter
Giulia-Sophia Wild
Fin-Leon Wolf
Marius Wolf

Der Elternbeirat des ev. Kindergartens Spatzennest lädt ein zum

Kleiderbasar

für Kinder

Samstag, 07.10.2017

12.30 – 14.30 Uhr

(Einlass für Schwangere

und Mütter von Kindern mit Behinderung um 12 Uhr mit Pass)

Steighalle (Turnhalle) in Öschelbronn

Wurmberger Straße 40 in 75223 Niefern-Öschelbronn

Im Spatzennest-Cafe gibt es Kuchen, Waffeln, Kaffee und Erfrischungsgetränke.
Für Kinder ist eine Spiel- und Malecke ohne Betreuung eingerichtet.

Tischgebühr: 7 Euro / Kleiderständer: 5 Euro

Tischreservierungen per E-Mail an: vanessa.geiger77@gmx.de

Der Erlös des Verzehrs geht an den ev. Kindergarten Spatzennest.

Herzliche Einladung!

Kinder

- **Kindergottesdienst „Arche" + „Mini-Arche":** Sonntag, 10:00 - 11:00 Uhr, im Gemeindehaus (Paul Rehberg, Tel. 974797)
- **Krabbelgruppe:** Dienstag, 14-tägig, 9:30Uhr (N. N.)
- **„Boxenstopp" (Jungscharen 1. - 4. Klasse):** Montag, 17:00 - 18:30 Uhr (Jörg Baral, Tel. 6871269)
- **Bubenjungschar:** Mo., 18:00 - 19:30 Uhr (Christian Frei, Tel. 015124117916)
- **Mädchenjungschar:** Montag, 18:00 Uhr (Lilia Rehberg, Tel. 974797)

Jugendliche

- **Jugendkreis I:** Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr (Paul Rehberg, Tel. 974797)
- **Jugendkreis II:** Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr (Oliver Fichte, Tel. 81742)
- **Upstairs:** 14tägig Samstag, ab 19:30 Uhr (Lars Kälber, Tel. 0176 28104332)
- **Jugendchor:** Freitag, 18:00 Uhr (Sabrina Dorchain, Tel. 07044-43963)

Erwachsene

- **Männergebetskreis:** Mittwoch, 6:30 - 7:00 Uhr, Gemeindehaus, (Werner Gonzalez, Tel. 974421)
- **Frauengebetskreis:** nach Vereinbarung (Renate Sander, Tel. 974646)
- **Frauentreff:** 1. Mo. im Monat, 14:30 Uhr (Renate Sander, Tel. 974646)
- **Frauenkreis:** 3. Mo. im Monat, 14:30 Uhr (Ursula Hohendorff, Tel. 6871258)
- **Frauengymnastik:** Mittwoch, 18:30 - 19:30 Uhr, Gymnastikraum der Grundschule (Martina Unger, Tel. 974113)
- **Projektgruppe „Eine Welt":** vierteljährlich auf dem Öschelbronner Krämermarkt (Hedwig Seyfried, Tel. 81705)

Kirchenmusik

- **Kirnbachkantorei:** Dienstag, 20:00 - 21:30 Uhr (D. Steinert, Tel. 5889)
- **Cappella Vocalis:** nach Vereinbarung, Samstag, 16:00 -18:00 Uhr, Niefern, Johann-Peter-Hebel-Haus (Kantor Steinert, Tel. 5889)
- **Posaunenchor:** Montag, 19:30 - 21:30 Uhr (Ute Beljanski, Tel. 5286)

Hauskreise

- **Jugendhauskreis:** Donnerstag, 20:00 Uhr (Miriam Kolb, Tel. 5530)
- **Jugendhauskreis:** Montag, 19:00 Uhr (Bastian Maute)
- **Junge Erwachsene:** Mittwoch, 20:00 Uhr (Stefan Boch, Tel. 973754)
- **Hauskreis:** Donnerstag, 20:00 Uhr (Tobias Lauber, Tel. 81114)
- **Hauskreis:** Donnerstag, 20:15 Uhr (Paul Rehberg, Tel. 974797)
- **Hauskreis I:** Mittwoch, 19:30 Uhr (Fritz Sigrist, Tel. 5998)
- **Frauenhauskreis:** Montag, 14-tägig, 15:00 Uhr (Elsbeth Strohecker, Tel. 5851)
- **Bibelgesprächstreff:** Donnerstag, 20:00 Uhr (Peter Brodbeck, Tel. 4434)

Evangelische Kirchengemeinde Öschelbronn	Hauptstr. 326, 75223 Niefern-Öschelbronn Homepage: www.eki-oeschelbronn.de E-Mail: oeschelbronn@kbz.ekiba.de
Pfarramt Öffnungszeiten	Tel.: (07233) 4290 Fax: (07233) 81465 Di., Mi., Do., 8:30 - 12:00 Uhr
Sekretärin **Pfarrer**	Eva Kreutel (Vertretung: Inga Brodbeck) Michael Schaan *(Gespräche nach Vereinbarung)*
Kirchengemeinderat	Stv. Vors.: Christof Mannal (Tel. 5398)
Kirchendiener	Koordinator: Tobias Lauber (Tel. 81114) Oliver Fichte (Tel. 81742) Deborah Müller (Tel. 9698618)
Gemeindehaus	Hausmeister: Zeljko Beljanski (Tel. 5286)
Kindergarten	Leiterin: Isabella Sciré-Banchitta (Tel. 4190)
Gemeindediakon	Paul Rehberg (Tel. 810079 - Büro)
Kantor	Dietmar Steinert (Tel. 5889)
Bankverbindungen	**Kirchengemeinde:** VR Bank im Enzkreis EG IBAN DE07 6666 1454 0000 0200 44 BIC GENODE61NFO **Diakonenstelle:** Sparkasse Pforzheim-Calw IBAN DE15 6665 0085 0002 9894 68 BIC PZHSDE66XXX
Gemeindebrief Redaktion	Ute Friesinger (Tel. 974197) Rudi Strohecker (Tel. 4191) Pfr. Michael Schaan (verantw. i.S.d.P.)
Bildnachweis	Foto Titelseite: www.pixabay.com/bacedoniotec
Auflage / Druck	1150 Expl., Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Erscheinungsweise	vierteljährlich, kostenfreier Bezug

REFORMATION

Herzliche Einladung zur dreiteiligen Predigtreihe:

15.10.17 10:00 Uhr (Pfr. Schaan)
Martin Luther - *Allein Gnade*

29.10.17 10:00 Uhr (Diakon Rehberg)
Johannes Calvin - *Allein Christus*

05.11.17 10:00 Uhr (Pfr. Schaan)
Ulrich Zwingli - *Allein die Schrift*

GOTT NEU ENTDECKEN REFORMATION seit 1517